Gemeinde-brief

Oktober bis Dezember 2025

Monatsvers November '25

„Ich will das Verlorene wieder suchen …"

Hesekiel 34,16

Glauben.
Gemeinsam.
Leben.

Freie evangelische Gemeinde Jülich
Margaretenstraße 2 | 52428 Jülich

juelich.feg.de

„Verirrte suche ich und Verstreute sammle ich wieder ein.
Verletzte verbinde ich und Kranke mache ich stark.“
Hesekiel 34,16

Am Ende des Jahres spüren viele, dass die Kräfte schwinden. Die Tage sind kurz, die Arbeit ist getan, und manches bleibt unvollendet. Vielleicht erlebst du gerade Müdigkeit, Enttäuschung oder das Gefühl, dass du dich verlaufen hast. Genau in diese Situation hinein spricht Gott seine Verheißung: *Ich sehe dich. Ich kenne deine Schwächen, deine Verletzungen, deine Sehnsucht. Und ich will dir einen neuen Anfang schenken.*

Ezechiel 34,16 ist eine starke Zusage: Gott selbst ist der gute Hirte, der sich um seine Schafe kümmert. Er lässt die Verlorenen nicht im Dunkeln, sondern macht sich auf den Weg, sie zu suchen. Jerusalem war erobert, der Tempel zerstört, große Teile des Volkes verschleppt. Viele Israeliten lebten in Babylon, entwurzelt, hoffnungslos, ohne Land, König und Heiligtum. In dieser Situation klagt der Prophet Ezechiel die Oberen an. Sie hatten eigennützig gehandelt, Macht missbraucht und die Schwachen vernachlässigt. Deshalb waren die Menschen „zerstreut“ wie Schafe ohne Hirten. Die Menschen sehnten sich nach Orientierung und Hoffnung, einem wahren Hirten. Spürst du auch diese Sehnsucht in dir?

Was hier im Alten Testament als Verheißung klingt, erfüllt sich im Neuen Testament in Jesus Christus. Gott ist Mensch geworden – im Stall von Bethlehem, im Kind in der Krippe. Der Advent erinnert uns: Gott bleibt nicht fern, sondern kommt uns so nahe, dass er unser Leben teilt, um seine Zusage wahr zu machen.

Wenn wir die Evangelien lesen, begegnen wir genau diesem Gott: Jesus sieht den Blinden am Straßenrand, den Zöllner Zachäus im Baum, die Frau am Jakobsbrunnen mit ihrer zerbrochenen Geschichte, den Gelähmten, den man durchs Dach zu ihm hinabließ. Immer wieder erfüllt sich: Das Schwache wird gestärkt, das Verletzte geheilt, das Verlorene gefunden. Das sind nicht nur Geschichten, sondern eine Wahrheit, die auch in deinem Leben Realität werden kann.

Lukas 15 erzählt uns die Geschichte vom verlorenen Schaf. Ein Hirte lässt 99 zurück, um eines zu suchen. Für uns klingt das unvernünftig – doch Jesus macht deutlich: *Du bist ihm so wertvoll, dass er dich nicht aufgibt*. Er sucht, bis er findet. Er trägt das Schaf auf seinen Schultern zurück. Und er freut sich.

So richtet sich unser Blick am Ende des Jahres nicht nur auf unsere Müdigkeit, sondern auf die Freude Gottes. „Ebenso wird auch im Himmel mehr Freude sein über einen Sünder, der umkehrt, als über 99 Gerechte, die der Umkehr nicht bedürfen“ (Lk 15,7). Der Himmel jubelt, wenn ein Mensch den Weg zu Gott findet oder wiederfindet.

Gott sieht uns, auch in unserer Schwäche. Er schenkt uns einen neuen Anfang. Advent bedeutet: Er ist schon unterwegs – zu mir, zu dir, zu jedem, der sich im Herzen nach ihm sehnt.

Pastor Darius Müller

Aktuelles aus der Gemeindeleitung

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf die vergangenen Monate zurück. Wir hatten ein bewegendes Taufseminar und konnten anschließend einen großen Festgottesdienst feiern, bei dem sich 18 Menschen zu Jesus Christus bekannten und taufen ließen. Ebenso haben wir in einem feierlichen Gottesdienst zehn Teens aus dem Biblischen Unterricht entlassen und ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Weg zugesprochen. Ein weiterer Grund zur Freude ist die erfreuliche Entwicklung unserer Gemeindefinanzen: Wir können unsere Kredite schneller als geplant tilgen – ein starkes Zeichen von Gottes Versorgung und der Treue vieler Geschwister. Und schließlich liegt eine wunderbare Gemeindefreizeit hinter uns, die geprägt war von lebendiger Gemeinschaft, intensiven Gesprächen und echtem Kennenlernen.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit als Gemeindeleitung steht die Weiterentwicklung des Profils unserer Gemeinde. Der Leitvers aus Johannes 13,34 begleitet uns dabei: *„Ein neues Gebot gebe ich euch,*

dass ihr einander liebt; wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander liebt.“ Wir wollen Glauben gemeinsam leben – verbunden in Christus, wie es Epheser 4,1–16 beschreibt. Besonders wichtig geworden sind uns dabei unsere drei Kernwerte: lieben, ermutigen und segnen. Wir wünschen uns, dass diese Werte immer mehr unser Miteinander prägen und unsere Gemeinschaft vertiefen. Daran wollen wir in der kommenden Zeit mit der ganzen Gemeinde weiterarbeiten und unser Profil als FeG Jülich in all unseren Arbeitsbereichen stärken.

Wo Wachstum geschieht, entstehen auch neue Herausforderungen. Wir erleben kleine und größere „Wachstumsschmerzen“ – sei es bei der Lautstärke beim Kirchenkaffee, bei vollen Räume oder in einzelnen Konflikten. Wir möchten euch einladen, aktiv mitzugestalten, wo ihr Schwierigkeiten wahrnehmt. Gemeindewachstum ist ein Geschenk, doch es braucht die Mithilfe und Kraft aller, damit es gelingt. Gegenseitige Wertschätzung, Gebet füreinander und ein offenes Gesprächsklima sind dafür entscheidend. Bitte unterstützt uns als Gemeindeleitung im Gebet und in wohlwollenden Gesprächen. Behaltet im Blick: Die Gemeindeleitung ist von Jesus beauftragt und von uns allen berufen, das Wohl der Gemeinde und jedes Einzelnen im Blick zu behalten. Auch wenn Entscheidungen nicht immer gefallen oder Fragen offenbleiben – sprecht uns bitte freundlich und direkt an. Oft sind nicht alle Hintergründe einer Entscheidung zum Schutz der betroffenen Personen bekannt. Nur im offenen, respektvollen Austausch gelingt es, dass wir gemeinsam den Weg gehen, den Christus uns weist: Wir aber wollen, von der Liebe geleitet, die Wahrheit bezeugen und in allem auf ihn hin wachsen. Er, Christus, ist das Haupt. (Eph 4,15).

Eure Gemeindeleitung
Dirk, Markus und Darius

Erhebt euch nicht über andere, sondern seid immer freundlich. Habt Geduld und sucht in Liebe miteinander auszukommen.
Bemüht euch darum, die Einheit zu bewahren, die der Geist Gottes euch geschenkt hat.
Der Frieden, der von Gott kommt, soll euch alle miteinander verbinden!

Epheser 4, Verse 2 und 3

Gemeindefreizeit August 2025 - Impressionen

Danke an alle, die dabei gewesen sind. Es war bereichernd mit euch.
Natalie

Gut vorbereitet, fröhlich, laut, vielseitig, gemeinschaftlich, feierlich, ausgelassen, inspirierend, bereichernd, liebevoll…
Das Thema der Bibel Arbeit, Epheser4, 1-16, wurde für mich an vielen Stellen im Programm und im Miteinander lebendig.
Jutta

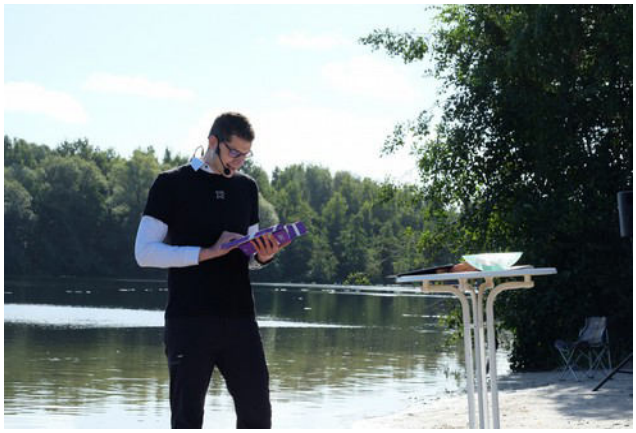
Die Mischung der Altersgruppen hat mir sehr gefallen! Ich fand es sehr schön zu erleben, wie jung und alt zusammen gespielt und einander kennengelernt haben.
Maria

Taufgottesdienst am 14. September

So viele strahlende Gesichter hat unsere Gemeinde schon lange nicht mehr auf einmal gesehen! Am 14.09.2025 durften wir gemeinsam die Taufe von 18 Menschen feiern. Die wohl größte Gruppe an Täuflingen, die wir je in unserer Gemeinde hatten. Um den Ablauf etwas zu entzerren, wurden die Täuflinge in drei Gruppen getauft:

- Adriana, Charléne, Elisa, Fiona, Joana und Sophie
- Emilio, Samuel, Joel, Justin, Noah und Paul
- Ameerah, Christiana, Kerstin, Martina, Rebecca und Vérenée

Besonders eindrucksvoll war die Vielfalt der Täuflinge. Von den Jünsten bis zu den Älteren, mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten und kulturellen Hintergründen. Sogar Gäste aus der ICFC in Jülich haben sich uns angeschlossen und sich mit taufen lassen. Gerade das machte diesen Tag so besonders. Zu sehen, wie Gottes Liebe so individuelle Menschen zusammenführt. Die Atmosphäre war von einer besonderen Freude geprägt. Jede Taufe war ein individueller, bewegender Moment, getragen von der Liebe der Familien, den Paten und der ganzen Gemeinde.



In seiner Predigt zu Lukas 12,8 erinnerte Darius daran, dass kein Vers mehr über die Taufe spricht als dieser. Er machte deutlich, dass Taufe nicht nur ein Ereignis für diesen Tag sei, sondern ein Zeichen für einen Lebensweg. Das Taufbekenntnis muss man sich immer wieder neu ins Gedächtnis rufen. Auch in den

Momenten, in denen man neu zu Gott kommt. Mit der Taufe stirbt das Alte, und wir dürfen von vorne anfangen. Angenommen und geliebt. Durch die Taufe werden wir in den Leib Christi eingefügt. Teil einer Gemeinschaft. Einer neuen „Peergroup“.

Außerdem erinnerte er uns an den Missionsauftrag aus Matthäus 28,19-20. Die Täuflinge sind unser gemeinsamer Auftrag. Wir als Gemeinde sind gerufen, für sie zu beten und sie auf ihrem Glaubensweg zu begleiten.

„Vor Jesus sind wir alle gleich“ - so fasste Darius seine Gedanken zusammen. Genau das durften wir an diesem Tag erleben. Ein großes Geschenk Gottes an unsere Gemeinde.

Es war ein Fest, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Jessica Merx

Bericht zum Kindersachentrödelmarkt im September

Im September fand unser zweiter vorsortierter Kindersachen-Trödelmarkt statt. Es wurde wieder gut erhaltene Kinderkleidung und Spielzeug von den TrödlerInnen an glückliche neue Besitzer verkauft.

Auch unsere Cafeteria hat die Besucher wieder gut versorgt und wir freuen uns über die vielen netten Begegnungen.

Danke an alle fleißigen Helfer, es hat großen Spaß gemacht und wir freuen uns, den Erlös an die Kinder- und Jugendarbeit spenden zu können!

Elena Dück

Bericht zum Abschluss des Biblischen Unterrichts 2025

Vom Hören zum Herzen

Jesus geht mit. Das durften zehn Jugendliche in den vergangenen zwei Jahren hautnah erleben. Mit Neugier, Offenheit und echtem Interesse haben sie am Biblischen Unterricht unserer Gemeinde teilgenommen – und sich auf eine Entdeckungsreise eingelassen, die weit über reines Lernen hinausging. Es ging um die großen Fragen des Lebens, um Vertrauen, um echte Gemeinschaft – und vor allem um die lebendige Beziehung zu Jesus Christus.

Am 6. Juli haben wir diesen gemeinsamen Weg mit einem festlichen Gottesdienst gefeiert – und was für ein Fest das war! Im Mittelpunkt standen die Jugendlichen selbst: ihre persönliche Geschichte, ihr Wachstum im Glauben und ihre Entscheidung, mit Jesus weiterzugehen. Wir als Gemeinde durften staunend und dankbar miterleben, wie Gottes Geist in ihren Herzen gewirkt hat – still, kraftvoll und einzigartig.

Im Gottesdienst wurde noch einmal deutlich, worum es im Biblischen Unterricht im Kern geht: Loslassen, was andere sagen. Vertrauen, was die Bibel sagt. Annehmen, wer Jesus ist. Leben, was Liebe bedeutet. Diese vier Schritte fassen zusammen, was Glauben bedeutet – ganz persönlich, ganz praktisch.

Ein besonders bewegender Moment war die Segnung der Jugendlichen. Jeder und jede erhielt einen persönlichen Bibelvers und einen ermutigenden Zuspruch – als geistlichen Kompass für die nächsten Schritte im Leben. Dabei wurde spürbar: Dieser Weg ist nicht zu Ende, sondern beginnt jetzt erst richtig. Wir sind überzeugt: Jedem Anfang wohnt eine Kraft inne, die uns beschützt und hilft, zu leben – Jesus Christus.

Musikalisch wurde der Gottesdienst lebendig begleitet vom Lobpreisteam, getragen von Gebet, Ermutigung und Wertschätzung durch Familie, Freunde und die ganze Gemeinde. Es war ein Fest des Glaubens, der Gemeinschaft und der lebendigen Hoffnung. Jesus war in unserer Mitte – spürbar und kraftvoll.

Wir danken allen, die diesen Gottesdienst und den Biblischen Unterricht möglich gemacht und begleitet haben – mit Zeit, Herz, Gebet und Engagement. Und wir danken unseren Jugendlichen: für euren Mut, euch auf diesen Weg einzulassen. Für euer Vertrauen. Für euren Glauben.

Als Gemeinde bleiben wir unterwegs – im Vertrauen darauf, dass Gott mitgeht. Schritt für Schritt. Lasst uns weiter gemeinsam glauben leben.

Darius Müller

Was macht eigentlich...

...der Bereich Social Media?

Wusstest du schon? Seit April diesen Jahres sind wir als Gemeinde nun auf Instagram aktiv! Dort geben wir Einblicke in das Gemeindeleben, teilen Eindrücke von Gottesdiensten und Veranstaltungen und veröffentlichen kurze Impulse, die Mut machen.
Der Account läuft parallel zu unserer Website. Während die Website weiterhin die zentrale Anlaufstelle bleibt, ist Instagram die schnellere und persönlichere Ergänzung. Ideal für alle, die im Alltag ohnehin viel auf dieser Plattform unterwegs sind.
Der Account ist nicht nur für Menschen gedacht, die unsere Gemeinde neu kennenlernen möchten, sondern genauso für uns als Gemeinde. Denn manchmal ist es einfach praktischer, kurz auf Instagram zu schauen, was gerade los ist, anstatt lange nach Informationen zu suchen.

Wir laden herzlich ein. **Folgt uns, teilt unsere Beiträge und empfehlt unseren Account weiter.** So tragen wir gemeinsam dazu bei, dass noch mehr Menschen erfahren, was Gott in unserer Gemeinde tut.
Schaut gerne einmal vorbei. Wir freuen uns über alle, die uns dort begleiten!
Habt ihr Ideen oder Wünsche für unseren Instagram-Account? Dann schreibt uns gerne eine E-Mail an: **social@juelich.feg.de**

Jessica Merx

Weihnachten in der FeG Jülich

An **Heiligabend** findet unser **Familiengottesdienst** um 16 Uhr statt.

Anschließend soll die Möglichkeit bestehen, in der Gemeinde an einem gemeinsamen **Abendessen** teilzunehmen.

Die Möglichkeit zur Anmeldung wird rechtzeitig im Newsletter bekannt gegeben.

Impuls Eine Geschichte von Weihnachten

Janine Janine liebte Weihnachten! Denn sie wusste, das nächste Weihnachten würde ihr letztes sein. Diese heimtückische Krankheit ließ ihr keine Chance. Das Einzige, was die Ärzte noch für sie tun konnten, war, die Symptome soweit zu behandeln, dass sie einigermaßen schmerzfrei und ein fast normal aussehendes Leben möglich war. Aber Rettung ausgeschlossen - irgendwann in den nächsten Monaten wäre es dann vorbei.

Weihnachten! Aber Weihnachten, das sollte so normal wie möglich sein. So, wie sie es kannte, seit sie sich erinnern konnte. Weihnachtsbaum, Weihnachtsdeko, Weihnachtsmusik, Weihnachtsmärkte, die Weihnachtsfilme aus dem Fernsehen, gemeinsam essen und und und... Nein - Weihnachten war schon immer ihr Highlight des Jahres gewesen. Alles musste so sein, wie es jedes Jahr war - bunt, stimmungsvoll und auch ein Stück weit kitschig. Ihre Eltern bemühten sich, es so vorzubereiten, wie es immer war und auch die Familie zog natürlich mit. Alle halfen und das Unmögliche gelang. Man schaffte es, die bittere Zukunft auszublenden - zumindest nach außen hin. Es wurde ein Weihnachtsfest, wie man es sich schöner nicht hätte vorstellen können… selige Weihnachtszeit!

Weihnachten? Trotzdem spürte Janine, es war anders - irgendwie. Und es wurde ihr klar, es hing nicht allein mit ihrer Krankheit und dem unabwendbaren Ende zusammen. Oder doch? Sie war schließlich kein Kind mehr und als Teenager entwickelte man ein besonderes Gespür. Begann Dinge, die schon immer so gewesen waren, in Fragen zu stellen und nach deren Sinn zu fragen. Warum der Weihnachtsbaum? Warum Geschenke? Warum diese Krippe? Warum überhaupt Weihnachten?

Diese Frage(n) hatte sie sich bisher nie gestellt. Bisher war es ihr immer nur wichtig, dass es so ist, wie sie es kannte und liebte. Aber jetzt fragte sie sich, warum feiern wir überhaupt Weihnachten? Da ihre Familie nie religiös gewesen war, ging es immer nur um die bekannten Traditionen und Rituale. Und natürlich Geschenke - wer bekommt was und wie viel? ...und wann dürfen die Geschenke ausgepackt werden. Aber irgendwie schien das Janine nun nicht mehr zu reichen.

Der Traum In einer Nacht nach den Weihnachtstagen schlief Janine tief und fest wie schon lange nicht mehr. Und sie träumte einen ganz seltsamen Traum. Die Bilder und Eindrücke der ganzen häuslichen Weihnachtsseligkeit wirbelten immer schneller wild durcheinander. Plötzlich froren sie ein, wurden blasser und verschwanden im Dunkel. Nur der kleine Weihnachtsstern über der Holzkrippe im Wohnzimmer war noch zu sehen. Wurde größer und immer heller. Warf sein Licht auf die Figur des Jesuskindes in der Krippe. Es lächelte sie an.

"Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir. ICH bin die Antwort auf deine Fragen. Weihnachten ist so viel mehr als Weihnachtsbaum, Geschenke und eure Traditionen. Denn mit meiner Geburt als der Sohn Gottes kam er ganz nah zu

den Menschen, um ihnen die Rettung zu bringen. Das ist sein Geschenk an die Menschen. Das darfst du so annehmen und du wirst bald erkennen, es gibt nichts Besseres. Darum solltet ihr Weihnachten feiern! Lass uns Freunde werden und deinen Weg gemeinsam gehen. Vertraue mir, denn ich will bei dir sein und dich beschützen. Mit mir zusammen wird für dich ein ganz neues Leben beginnen, auch wenn du es jetzt noch nicht verstehst. Gottes Liebe trägt dich. Hab' keine Angst - was du als Ende vor Augen hast, wird in Wirklichkeit ein Anfang sein!"

Die Veränderung Janine erwachte und fühlte eine Veränderung in sich. Es war ihr durch den Traum klar geworden, dass alles, was sie bisher mit Weihnachten verbunden hatte, wenig bis nichts mit dessen eigentlichen Ursprung zu tun hatte. Die Menschen hatten immer mehr hinzugefügt bis nur noch wenig von seiner Bedeutung übriggeblieben war.

Ja - aus diesem scheinbar hilflosen Kind in der Krippe war nun auch für sie Jesus, Gottes Sohn, ihr persönlicher Begleiter und Beschützer geworden. Kein Bestandteil einer zuckrigen Szenerie, sondern ein starker Hoffnungsträger und Tröster für sie. Jetzt hatte sie einen Adressaten für alle ihre Sorgen und Nöte, die sie nun benennen und loswerden konnte. Von denen sie bisher geglaubt hatte, sie mit niemanden teilen zu können. Auch wenn sie ihn nicht sehen konnte, glaubte sie doch, seine Nähe spüren zu können. Ihre Ängste vor der Zukunft waren zwar nicht verschwunden, aber weniger erdrückend. Sie empfand Trost in sich, TROTZ ihrer Situation. Während ihr Verstand es noch nicht begriffen hatte, war ihr Herz schon längst auf dem richtigen Weg... Natürlich fielen ihren Eltern und allen Menschen, die Janine kannten, diese Veränderungen auf. Janine erzählte ihrer Familie, was sie alles im Traum erlebt und wie sie es berührt und verändert hatte. Aber noch verstanden sie es nicht...

Epilog Ca. zwei Monate nach Weihnachten verschlechterte sich der Zustand von Janine rapide. Therapien und Behandlungsmöglichkeiten waren ausgeschöpft. Es ging am Ende nur noch darum, die Situation einigermaßen erträglich zu machen. Irgendwann war es so weit und Janine schlief ein und wurde nicht mehr wach. Auch wenn es der Familie schwerfiel, sie gehen zu lassen, so stellten sie doch fest, dass sie in Frieden ging. Aber allmählich begannen sie zu verstehen... Es war ein ungewöhnlicher Weg, aber Weihnachten ist eben voller Wunder.

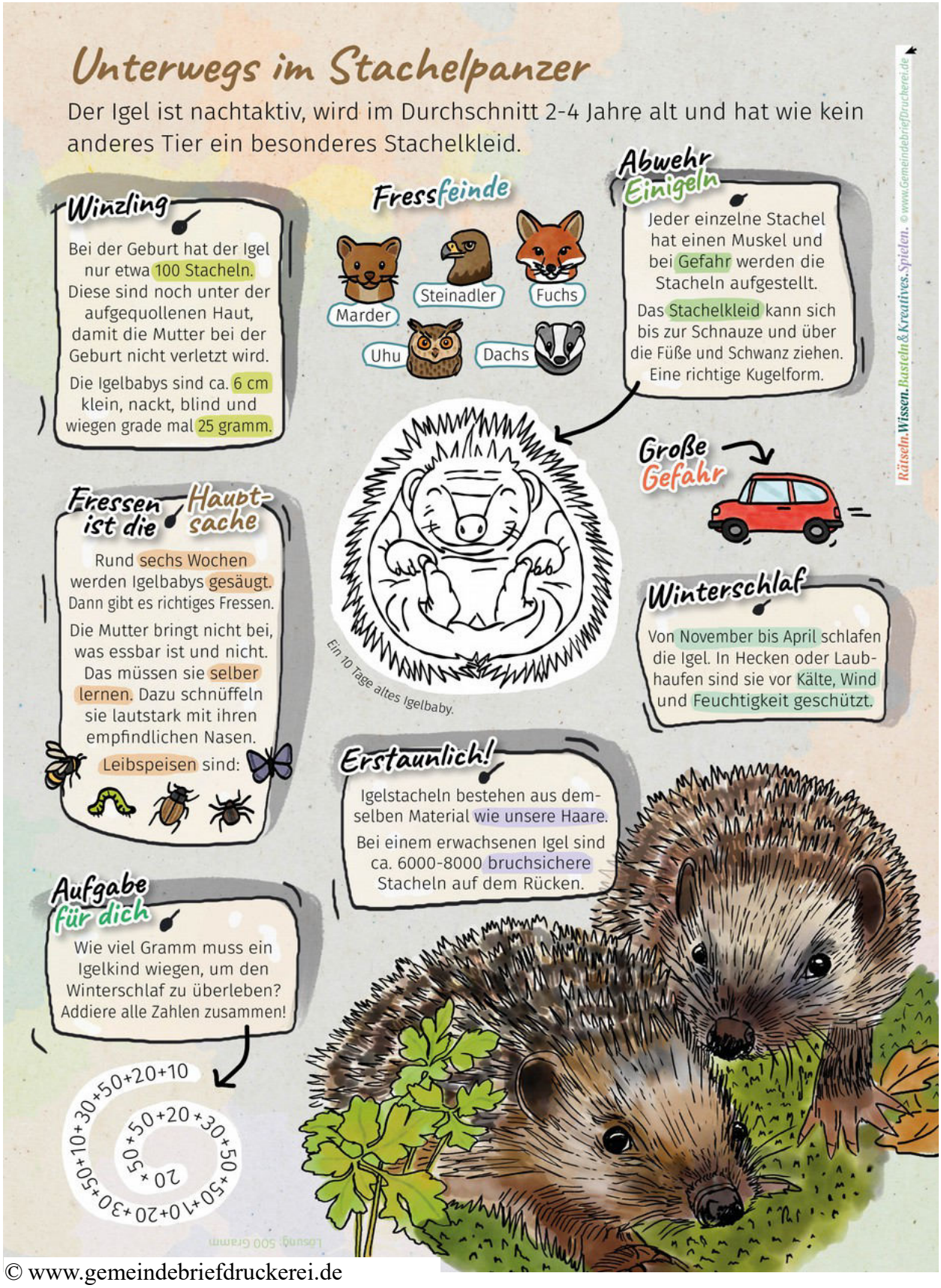
Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. (Joh. 3,16)

(Inspiriert von meiner Grundschulerinnerung an die Lesebuchgeschichte „Janine feiert Weihnachten“ von Werner Wollenberger.)

Jürgen Veit

Kinderseite

Wir durften vor kurzem einem kleinen Igel helfen, der offenbar nicht ganz fit war. Er wird jetzt in der Igelstation in Niederzier aufgepäppelt, das freut uns sehr ☺ Hier ein paar Infos zu Igeln für euch!



© www.gemeindebriefdruckerei.de

Gesichter in unserer Gemeinde – Ein Interview mit...

Joschua Müller

18 Jahre
Geboren in Schwerte

Schüler

Worüber können Sie (Tränen) lachen?
Joschua: Witze, die gut sind.

Was macht Sie wütend?
Joschua: Menschen, die sich bewusst dumm stellen, um Arbeit zu entgehen.

Ihr wichtigster Charakterzug?
Joschua: Offenheit

Mit welchem Prominenten würden Sie gerne essen gehen?
Joschua: Jeremy Clarkson

Ihre Lieblingsmusik?
Joschua: Klassische Musik, Beethoven, Mozart

Ihr Lieblingsautor?
Joschua: Die Bücher vom Motorbuch Verlag

Ihr liebstes Buch in der Bibel?
Joschua: Apostelgeschichte

Was gefällt Ihnen in unserer Gemeinde am besten?
Joschua: Die bunte Gemeinschaft

Wofür sind Sie dankbar?
Joschua: Dass ich in die FeG kommen durfte.

Gottesdienste Oktober bis Dezember

Beginn um 10:30 Uhr, wenn nicht anders angegeben
Herrenmahl in der Regel am ersten Sonntag jeden Monats

Datum	Predigt	Gottesdienstleitung	Besonderes
So, 05.10.	Darius Müller	Darius Müller	Erntedank
So, 12.10.	Andreas Meier	Dirk Böttcher	
So, 19.10.	Mosaikgottesdienst	Ruth Goerke	Profilgodi
So, 26.10.	Albert Giesbrecht	Jutta Böttcher	
So, 02.11.	Edgar Daub	Markus Wiesemann	
So, 09.11.	Andreas Heiser	Melanie Roderburg	Ordination Mittagessen
So, 16.11.	Darius Müller	Ruth Goerke	Profilgodi
So, 23.11.	Florian Wintersohl	Marietta Müller	Mittagessen
So, 30.11.	R.Burmeister-Adu	Stephan Kratz	
So, 07.12.	Darius Müller	Marietta Müller	Profilgodi Mittagessen
So, 14.12.	Lisanne Decker	Elena Dück	
So, 21.12.	Darius Müller	Markus Wiesemann	
Mi, 24.12. **16 Uhr**	Darius Müller	Stephan Kratz	Heilig Abend
So.,28.12.	Dirk Böttcher	Jutta Böttcher	Jahresabschluss

Besondere Veranstaltungen:

Alle Veranstaltungen finden sich immer aktuell auf unserer Homepage: **juelich.feg.de** - Schauen Sie gerne vorbei!

<u>Oktober</u>

Do, 02.10., 19:30 Uhr Gebetsabend – Herzstark-Abend
Mo, 06.10., 19:00 Uhr Strick- und Kreativtreff, s.u.
Di, 07. & 21.10., 19:00 Uhr Bibelgesprächskreis „Wortwechsel“, s.u.
Mo, 13. 10., 19:00 Uhr Schnupperkurs Gemeinde, s.u.
Do, 23.10., ab 17:00 Uhr Treffen im Bistro

November

Mo, 03.11., 19:00 Uhr	Strick- und Kreativtreff
Do, 06.11., 19:30 Uhr	Gebetsabend - Gemeindegebet
Di, 04. & 18.11., 19:00 Uhr	Bibelgesprächskreis „Wortwechsel“
Do, 13.11., ab 17:00 Uhr	Treffen im Bistro
Fr, 14.11., 19:00 Uhr	Euregio Jugendgottesdienst in Eschweiler
Do, 20.11., 19:30 Uhr	Werkstatt Bibel, s.u.

Dezember

Mo, 01.12., 19:00 Uhr	Strick- und Kreativtreff
Di, 02. & 16.12., 19:00 Uhr	Bibelgesprächskreis „Wortwechsel“
Do, 04.12., 19:30 Uhr	Gebetsabend - Herzstark-Abend
Do,18.12., ab 17:00 Uhr	Treffen im Bistro zum Advent
Mi, 24.12., 18:00 Uhr	Weihnachtsessen

Frauentreff – Strick- und Kreativtreff - seit 1.9.

Du strickst gern, häkelst oder bist anderweitig kreativ? Du suchst Kontakt zu anderen Frauen, möchtest einfach mal einen Abend verbringen mit Raum für Gespräche, Handarbeits-Tipps und Gemeinschaft? **Dann bist du herzlich eingeladen zu unserem neuen offenen Strick- und Kreativtreff für Frauen in der FeG Jülich!**

Wir treffen uns an jedem ersten Montag im Monat. In gemütlicher Atmosphäre wollen wir gemeinsam handarbeiten, plaudern, lachen und einander inspirieren – ganz ohne Verpflichtung und unabhängig vom Können. Jede Frau ist uns herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Dich!

WortWechsel – gemeinsam die Bibel entdecken – seit 9.9.

WortWechsel ist ein offenes Angebot für Erwachsene und ältere Jugendliche, die Lust haben, regelmäßig biblische Texte miteinander zu lesen und ins Gespräch zu kommen. Wir nehmen uns Zeit, um den Text gründlich wahrzunehmen, persönlich zu reflektieren und gemeinsam nach seiner Bedeutung für unser Leben zu fragen. Ob du schon lange mit der Bibel unterwegs bist oder ganz neu einsteigen willst – du bist herzlich eingeladen. Komm wie du bist, bring deine Fragen mit und entdecke gemeinsam mit anderen, wie Gottes Wort mitten ins Leben spricht. Alle Termine und Themen findest du unter
https://juelich.feg.de/veranstaltung/wortwechsel/

Schnupperkurs Gemeinde am 13.10.

Wer sich für unsere Gemeinde interessiert, wer gerne wissen möchte warum es uns gibt, wofür wir stehen und wofür wir nicht stehen, ist ganz herzlich eingeladen zu einem lockeren Austausch über die FeG Jülich und den Bund Freier evangelischer Gemeinden.
Am **13. Oktober, ab 19:00 Uhr** geben in ungefähr 2 Stunden Jutta & Dirk Böttcher einen kleinen Input dazu, der bei weitergehendem Interesse gerne weiter vertieft werden kann.
Insbesondere ist der Schnupperkurs Gemeinde für Freunde der Gemeinde gedacht, die etwas mehr über uns erfahren möchten.
Anmeldung bei Dirk Böttcher dirk.j.boettcher@web.de bis 6. Oktober.

Ordinationsgottesdienst am 9.11.

Unser Pastor Darius Müller hat im Sommer dieses Jahres sein Kandidatenprogramm an der Theologischen Hochschule Ewersbach (THE) erfolgreich abgeschlossen. Im Anschluss daran wurde ihm von der Bundesleitung der FeG der Status *„Pastor im Bund FeG“* verliehen. Aus diesem besonderen Anlass feiern wir am **9. November** einen festlichen Gottesdienst, in dem Darius Müller durch den Rektor der THE, Andreas Heiser, ordiniert wird.
Dazu laden wir die ganze Gemeinde und alle Gäste herzlich ein! Nach dem Gottesdienst möchten wir die Ordination und die vollständige Aufnahme von Darius Müller in die Pastor*innenschaft des Bundes FeG mit einem **gemeinsamen Mittagessen** feiern.
Wir freuen uns, diesen wichtigen Schritt im Leben und Dienst von Darius gemeinsam zu begehen – und laden herzlich dazu ein, dabei zu sein.

Werkstatt Bibel am 20.11

Die Bibel spricht in vielen zentralen Punkten ganz klar und verständlich. Doch es gibt auch Stellen, die uns stutzen lassen oder sogar irritieren. Solche „dunklen“ Passagen können Fragen aufwerfen – und genau damit wollen wir uns an diesem Abend beschäftigen.
Gemeinsam schauen wir uns einige ausgewählte Texte an und fragen nach ihrer Bedeutung. Dabei geht es nicht in erster Linie darum, eine endgültige Antwort zu finden. Vielmehr wollen wir entdecken, welche Wege und Hilfen es gibt, mit schwierigen Stellen in der Bibel umzugehen. So können wir die Bibel immer mehr als das Wort Gottes schätzen und lieben lernen. Herzliche Einladung, dabei zu sein!

Kleingruppen der FeG Jülich

In der Gemeinde gibt es verschiedene Angebote, sich in kleinen Gruppen auszutauschen. Für jedes Alter/jede Lebenslage gibt es etwas Passendes. Details/Kontaktformulare gibt es auch auf unserer Webseite.

Hauskreis Niederzier
Der Hauskreis Niederzier trifft sich jeden dritten Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr. Zur Zeit sind wir 8 Teilnehmer. Aktuell beschäftigen wir uns mit dem Hauskreismagazin. An dem Gebetsabend am ersten Donnerstag im Monat sind wir gerne als Hauskreis dabei. Kontakt: Dirk Böttcher, email: dirk.j.boettcher@web.de

Hauskreis Weitblick *(vormals Lichtblick)*
„Eben sah man das Licht nicht, das hinter den Wolken hell leuchtet; als aber der Wind daherfuhr, da wurde es klar.“ (Hiob 37,21) - Wir treffen uns jeden zweiten Donnerstag um 19 Uhr in wechselnden Wohnzimmern im Raum Titz und Jülich und sind ein ganz bunter Haufen. Gemeinsam geben wir Gottes Geist Raum, um die Wolken in uns zu vertreiben und einen weiten Blick auf sein Wort, seine Schöpfung und ihn selbst zu bekommen. Bei Tee, Obst und Schokolade lesen wir in der Bibel, sprechen über Gott in unserem Leben und beten gemeinsam. Kontakt: Melanie Nieveler, email: m.nieveler@juelich.feg.de und Maria Postma

Hauskreis Eckstein
Das neue Testament zieht viele Vergleiche zum Bauen. Ziel ist immer ein Gebäude, das gut gegründet zu einer Wohnung für Gott wird. Genau daran wollen wir als Hauskreis mitbauen und uns gegenseitig ermutigen. Wir bauen immer Mittwochs in jeder geraden Kalenderwoche um 19 Uhr, wir treffen uns im Gemeindezentrum. Kontakt: Matthias Loh

Hauskreis Möhnewinkel
Der Hauskreis Möhnewinkel trifft sich alle zwei Wochen mittwochs um 19:30 Uhr. Wir alle sind auf der Suche nach mehr geistlichem Wachstum und möchten im Wort Gottes nach Stärkung, Anleitung und Zuspruch suchen, um unser Leben noch besser meistern zu können. Es ist uns ein großes Anliegen, dass wir uns offen und ehrlich austauschen. Wir genießen es, neben den zweiwöchentlichen Treffen auch noch etwas gemeinsam zu unternehmen. Bei Interesse bitten wir um eine Kontaktaufnahme und kurze Selbstvorstellung. Kontakt: Moritz Weiß, moritz.weiss@gmx.net

Hauskreis "Los Porrones"
Wir sind ein Hauskreis für Ehepaare, mit Schwerpunkt auf Ehe und Familie. In einer entspannten Atmosphäre wollen wir uns über Ehe und Familie im Licht von Gottes Wort austauschen, gemeinsam beten und wachsen. Kontakt: Paul Delicado und Stephan Kratz

Hauskreis „under construction“
Wir sind ein Hauskreis junger Erwachsener und Studierender und treffen uns immer Dienstags um 19:00 Uhr online und ca. ein Mal im Monat in einem Wohnzimmer oder in den Gemeinderäumen. Wir nehmen uns Zeit zum persönlichen Austausch, gemeinsamen Bibelstudium und Gebet. Dabei geht es uns nicht darum, uns im fromm sein zu überbieten, sondern uns gegenseitig zu ermutigen, Fragen zu stellen, von Gottes Wirken in unseren Leben zu erzählen und eben gemeinsam „under construction“ auf dem Weg mit Jesus zu sein. Kontakt: JoJo@juelich.feg.de

Bibeltreff
„Kurze Reden, langer Sinn“ lautet eine Beschreibung für das Buch der Sprüche. Im Bibeltreff lesen wir derzeit dieses poetische Buch. Wir treffen uns jeden Mittwoch der ungeraden Kalenderwochen um 19 Uhr in der Gemeinde. Kommt gerne dazu! Kontakt: Eva Hohn, 02461/55786

Teenkreis
Unser Teenkreis ist für Teens von 13-16 Jahren. Wenn du Lust auf coole Aktionen, Abhängen, Freunde, Quatschen, Musikhören, Chillen und natürlich die No. 1 Jesus hast, bist du alle zwei Wochen freitags von 17-20 Uhr genau richtig. Kontakt: Matthias Loh

Jugendgruppe „Shaked“
In unserer Jugendgruppe "Shaked" (heißt übersetzt "geschüttelt") geht´s ab - egal woher du kommst oder was dich bewegt. Wir sind eine bunte Gruppe ab 16 Jahren, die zusammen chillt, lacht, quatscht und das Leben feiert. Aber wir gehen auch tiefer: Fragen stellen, über Gott nachdenken und erleben, wie Jesus unser Leben manchmal ordentlich durchschüttelt - im besten Sinne. Bist du bereit für ein Abenteuer, das dich verändert? Dann komm vorbei und "shake" mit uns das Leben auf. Wir freuen uns auf dich! Kontakt: Marco Dück

Mini Club
Unser Mini Club für Eltern mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren pausiert zur Zeit!

Gebet

Gebetsanliegen können vertrauensvoll gesendet werden an gebetskette@juelich.feg.de

Gottesdienst

Unser Gottesdienst mit Kindergottesdienst findet an jedem Sonntag um 10:30 Uhr statt.

Herzlich Willkommen!

Online-Teilnahme ist möglich unter juelich.feg.de/live

Bleiben Sie gern zum anschließenden Beisammensein im Foyer bei Kaffee, Tee und Gebäck!

Freie evangelische Gemeinde Jülich
Gemeindezentrum | Margaretenstraße 2 | 52428 Jülich | juelich.feg.de

Gemeindeleitung | gemeindeleitung@juelich.feg.de
Darius Müller | +49 174 1950126 | Dirk Böttcher | +49 2428 803995
Markus Wiesemann | +49 171 1727888

Arbeitsbereiche und Ansprechpartner
→ **Gemeindezentrum** | Matthias Loh | gemeindezentrum@juelich.feg.de
→ **Gottesdienst** | Markus Wiesemann | gottesdienst@juelich.feg.de
→ **Seelsorge & Gebet** | Jutta Böttcher | seelsorge@juelich.feg.de
→ **Kleingruppen** | Dirk Böttcher | kleingruppen@juelich.feg.de
→ **Kinder & Jugend** | kinderundjugend@juelich.feg.de
→ **Kommunikation**| Irina & Sven von Osten | kommunikation@juelich.feg.de
→ **Evangelisation & Mission** | Christoph Geisse | evangelisationundmission@...
→ **Finanzen** | Carmen Geisse | finanzen@juelich.feg.de

Gemeindebrief | Für den Inhalt verantwortlich: FeG Jülich
Stefanie Janetzko | Frank Hensgen | Melanie Nieveler|
gemeindebrief@juelich.feg.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 08.12.2025

Bankverbindungen
SKB Witten | IBAN: DE08 4526 0475 0007 4990 00 | BIC: GENODEM1BFG
KSK Düren | IBAN: DE05 3955 0110 0000 0093 32 | BIC: SDUEDE33XXX

Die Freie evangelische Gemeinde finanziert sich ausschließlich durch Spenden von Freunden und Mitgliedern. Spenden sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenbescheinigung zum Jahresende wird gerne ausgestellt, wenn Name und Adresse ersichtlich sind.

© Fotos – wenn nicht anders angegeben – privat, alle Rechte vorbehalten | S. 1, 3 & 9 von AdobeStock / pixabay